



Datum: 22.12.14

„Sportwagen-Tours“ – Newsletter 11 / 2014

Lieber Roadster- und Sportwagen-Freund,

wieder endet ein tolles Tourenjahr, das wir glücklicherweise zwar nicht pannenfrei aber doch wieder unfallfrei gestalten konnten.

Jetzt kommt die unwirtliche Winterzeit, da hilft es sich vielleicht ein klein wenig an den Beschreibungen und Fotos zu den Touren des neuen Jahres sich erfreuen zu können.

- Kurzbericht zu den letzten beiden Anlässen des Jahres 2014:
 - Jahresabschluss, 8. November 2014 im Restaurant Chäsalp
 - Skiweekend Zermatt, 4.-7. Dezember 2014
- Tourenplanung 2015:
 - Touren der Cobra-Gruppe
 - Top-Car-Tour „Austria“ des Cobra Owner's Club Switzerland 20.-27. Juni 2015: mit 9 Teams gebucht! Anmeldefrist abgelaufen!
 - Markenfreie Touren:
 - Ritter-Tour, 06.-07. Juni 2015: durch ein Storno ist **ein Startplatz frei!**
 - Sardinien, 29. August – 06. September 2015: Mit 16 Teams ausgebucht!
 - Skiweekend Zermatt, 10.-13. Dezember 2015: **Einschreibungsfrist läuft!**
- Ausblick 2016:
 - Cobra Touren (eventuell in Verbindung mit dem Cobra Owner's Club Switzerland):
 - Vercours / Französische Alpen, 30. Juni - 3. Juli 2016
 - Cinque Terre / Massa-Carrara / Apennin, 18.-25. Juni 2016
 - Markenfreie Touren:
 - Französische Alpen / Camargue, 2.-10. September 2016: **Einschreibungsfrist läuft!**
 -

Ich wünsche Euch ein tolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr und freue mich schon jetzt Euch wieder an einer der Touren zu sehen.

Diesen Newsletter erhalten alle bei mir als tourenbegeisterte und auto-phil registrierte Personen. Solltest Du die Zusendung dieses Newsletters nicht mehr wünschen, bitte eine kurze Mail, dann nehme ich Dich klarer Weise aus dem Verteiler.

Viele Grüsse aus Oberägeri

Thomas



Jahresprogramm 2014

Bereits stattgefunden haben:

Fahrt zum Swisscabrioday™, 01.05.14



Bericht im Newsletter 5/2014



Cote d'Azur, 18.-28. Juni 2014



Bericht im Newsletter 5/2014



Grossglockner & Dolomiten, 18.-20. Juli 2014



Bericht im Newsletter 7/2014



Zürcher-Oberland After Works, 20 August 2014



Bericht im Newsletter 9/2014



Französische Alpen, 3. -7. September 2014



Bericht im Newsletter 9/2014



Jahresabschluss, 8. November 2014



Am Samstag den 8. November trafen im Wöschhüsli des Restaurants Chäsalp in Gockhausen trafen sich 12 Auto-Enthusiasten zu einem gemeinsamen Jahresabschluss essen. Bei Salat als Vorspeise und einem rässigen Käsefondue konnten ausreichend Benzingespräche geführt werden.

<http://www.sportwagen-tours.com/fotoalben/fotoalbum-2014/jahresabschluss/index.php>



Skiweekend Zermatt, 4.-7. Dezember 2014



Im Dezember fand wieder unser traditionelles Skiweekend statt. Diesmal fiel die Wahl des Austragungsortes auf Zermatt im Wallis. Es wurde ein Wellnesshotel mit Saunen und Schwimmbad sowie Halbpension für die Gruppe vorreserviert.

Die Anreise nach Zermatt am Donnerstag erfolgte individuell. Ein Teil war am Donnerstagmittag schon vor Ort und konnte sich noch Zeit nehmen für einen Spaziergang durch den Ort und dem ersten Test der Wellnesseinrichtung, ein Teil kam pünktlich zum Aperó im Hotel Alpenhof an. Gemütlich vor dem Cheminée konnte der Abend mit einem Drink einge-





läutet werden. Anschliessend ging es zum Abendessen. Am Tisch wurde uns das neue Food-Konzept erläutert. Im Hotel stand mit Beginn der Wintersaison der Generationenwechsel an. Paul-Marc und Cindy Julen haben die Führung übernommen und 10 Tage zuvor das Konzept geändert. Cindy Julen erläuterte uns das Konzept, das nun jeden Tag den Wechsel der Menükarte vorsah auf der sich der Gast aus 15 Gerichten 5 Gänge in beliebiger Reihenfolge zusammenstellen konnte. Was uns geboten war ganz grosse Küche und ein Gaumenerlebnis par excellence. Sehr erfreulich für uns war auch, dass sich Cindy Julen immer wieder Zeit nahm und uns nach unserer Meinung und Zufriedenheit fragte und auch offen für Input war.

Am Freitag wartete ein tolles Wetter mit dem ersten Skitag für uns. Leider war die Schneesituation in Zermatt mehr als dürrig, ein grünes Dorf mit grün-braunen Hängen, die Talabfahrten unmöglich machten. Mit der Sunneggabahn, deren Talstation in unmittelbarer Nähe des Hotels gelegen ist, wurde zum Aufstieg genutzt um dann über mehrere Ab- und Auffahrten dann zum Kleinen Matterhorn zu kommen. Die Schneesituation oben war super. Schöner griffiger Schnee lud zum Pistenräubern ein. Mittagsziel der Gruppe war das Rifugio Guide del Cervinio auf dem Plateau Rosa auf italienischem Gebiet. In diesem sehr einfachen Rifugio wird sehr gute Küche geboten. Hier hat bei fast allen das Filetto di Manzo alla Felix, ein Rinderfilet mit Lardo ummantelt, den Weg auf den Teller gefunden. Zum Verdauen wurde vom Wirt eine Flasche Genepy gereicht, die für uns dann den Abschluss des Mittagsstopps bildete. Der Skitag wurde dann noch genossen und der Tag klang in der Wellnessanlage und anschliessend wieder bei einem perfekten Dinner aus.

Am zweiten Tag war das Wetter nicht perfekt. Von den Wolken und dem leichten Schneetreiben liess sich ein Teil der Truppe nicht vom Skifahren abhalten, der andere Teil nahm den Tag gemütlich mit Shoppen und einem Spaziergang zum Mittagessen. Wellness und ein schönes Dinner beendeten den letzten Abend in Zermatt.

Am Sonntagmorgen musste ein Paar leider aus Termingründen schon abreisen, der Rest ging noch einmal bei Sonne auf die Skier. Nach dem Mittagessen wurde das Skiweekend dann beendet und auch der Rest trat die Heimreise an. Da uns die Leistung des Hotels überzeugt hatte, wurde entschieden auch in 2015 dorthin zu gehen und eine Reservierung für den Dezember 2015 platziert.

<http://www.sportwagen-tours.com/fotoalbum/fotoalbum-2014/zermatt/index.php>



Jahresprogramm 2015

Ritter-Tour, 06.-07. Juni 2015 (Markenfrei)

News zur Tour: Zimmer und Rittermahl sind im Hotel reserviert, ebenfalls das Menu im Restaurant Adler. Auch ist die Führung im Fritz B. Busch Museum von Anka Busch der Tochter des verstorbenen Gründers bestätigt worden. Einen Wechsel gab es leider im Teilnehmerfeld durch das Storno eines Ferrari-Teams. Der Platz konnte an einen KTM X-Bow weiter gegeben werden. Ein weiterer Startplatz ist durch das Storno eines Teams frei geworden!

Tourbeschreibung: Markenfreie Tour – Wir starten an der Raststätte Würenlos am Samstag und drehen eine Runde durch den Schwarzwald und enden am späten Nachmittag in der mittelalterlicher Ritterherberge Hotel Arthus, wo wir übernachten und dort am Abend bei viel Kurzweyl, Trunk & Gaumenfreuden ein Ritteressen einnehmen in der Gruppe. Am Sonntag läuft die Route nördlich des Bodensees wir besuchen auf der Strecke das Auto-museum Fritz Busch in Wolfegg. Ziel ist die Raststätte Kempthal.

Die Tour ist gebucht mit 12 Teams: AC Cobra, Audi A4 Cabrio, Chrysler Crossfire, Corvette C7, Ferrari F360 Spider, Ferrari F355, KTM X-Bow, Lancia Delta Integrale, Lotus Elise, Mazda MX-5, Mercedes SL AMG, Porsche Boxster S. An der Tafelrunde von Ritter Thomas treffen sich insgesamt 11 Ritter und 7 Burgfräulein für einen geselligen Abend.

Durch das Storno eines Teams ist ein Startplatz frei geworden! **Anmeldeformular ist auf der Homepage!**

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2015/ritter-tour/index.php>



Cobra „Austria“, 20.-27. Juni 2015 (Cobra)

News zur Tour: Die Einschreibung der Teilnehmer ist jetzt abgeschlossen, News zur Tour: Die Einschreibung der Teilnehmer ist jetzt abgeschlossen, alle 8 Teams von diesem Jahr sind 2015 wieder dabei. Nun bin ich aber vom Cobra Owner's Club Switzerland angefragt worden, nachdem ja schon 8 Teilnehmer aus dem COC dabei sind, den Event in das offizielle Clubprogramm als Top-Car-Tour zu integrieren. Hierzu habe ich noch 2 Startplätze schaffen können deren Ausschreibung bis zum 15.12 lief. Ein Neumitglied des COC hat die Chance genutzt, wir freuen uns auf das neue Team.

Inzwischen konnte das Haupthotel der Tour, in dem wir 4 Nächte verbringen, gebucht werden. Wir haben uns für das Hotel Hollweger in St. Gilgen am Wolfgangsee entschieden, gute Küche, Hallen- und Seebad alles was das Herz des Cobristis begehrt. Wir werden dort auch 3 Mal zu Abend essen, einmal gehen wir ja auf die Festung Hohensalzburg. St. Gilgen liegt direkt in unserem Zielgebiet. Ferner sind die Hotelzimmer in Söll (das Hotel nur 9 Zimmer, wir sind also unter uns) in Seeboden am Millstätter See und, in Innsbruck gebucht. Am Montag steht uns ein toller Abend bevor, die Besichtigung der Festung Hohensalzburg mit anschließendem Ritteressen mit diversen Spielen in den Pausen ist gebucht. Auch etwas Romantisches ist gebucht, die Besichtigung Schloss Hellbrunn und die dortigen bekannten Wasserspiele der Spätrenaissance.

Gerüchten, die mir zugetragen wurden, nach sind die Teilnehmer teilweise dabei sich für die Reise mit Trachtenmode auszustatten. Dirndl und Lederhosen werden natürlich dort gern gesehen.

Die Mittagessen im Dorfstadl Kühtai und Sporthotel Arlberg in Stuben sind gebucht. In Stuben muss natürlich einer der grandiosen Strudel zum Dessert gereicht werden. Für unseren Fahrtag am Donnerstag konnte auch das Mittagessen im Gasthaus Gamsjäger gebucht werden, ein Wilderermenu.

Für den Dienstag ist der Mittaglunch im Restaurant Ikarus, das sich im Red Bull Hangar 7 befindet, gebucht. Die Besonderheit an diesem Gourmettem-



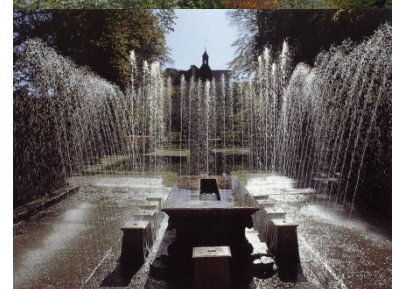
pel ist das Gastkochsystem, d.h. jeden Monat wirkt dort ein anderer Spitzenkoch egal von welchem Kontinent. Das Ikarus steht unter dem Patronat des Jahrhundertkoch Eckart Witzigmann. Wer uns bekochen wird und auch welches Menu ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht klar. In 2014 haben internationale Spitzenköche, wie Alexandre Gauthier, Hans Neuner, Matthew Lightner oder Rodolfo Guzmán im Ikarus gekocht; lassen wir uns überraschen.

Die Führung durch die Kaiservilla und die dortigen Gemächer von Sissi und ihrem Franz Joseph am Mittwoch wurde auch gebucht. Die Buchungen für unseren Kulturtrip am Sonntag ist auch fixiert, wir fahren am Vormittag mit dem Bus und anschliessend mit dem legendären goldglänzenden Aufzug inmitten des Berges auf zum "Gipfel der Macht", dem Kehlsteinhaus, auch als Eagle's Nest bekannt, das Adolf Hitler zu dessen 50. Geburtstag von der NSDAP geschenkt bekommen hat; dort Führung und Mittagessen, anschliessend Abfahrt und eine individuelle Führung durch die Dokumentation Obersalzberg wo uns Herr Enzinger diesen Tiefpunkt der Deutschen Geschichte näherbringt.

Tourbeschreibung: Unsere „Austria-Tour“ wurde kurzfristig umbenannt in Top-Car-Tour „Austria“. Ziel ist das Salzkammergut, 1'745 km, 22 Pässe, 24'600 Höhenmeter im Anstieg stehen an neben einigen kulturellen und landschaftlichen Highlights. Das Salzkammergut ist durch die UNESCO mit dem Titel „historische Kulturlandschaft Hallstatt-Dachstein/Salzkammergut“ ausgezeichnet und zum Weltnaturerbe und zum Weltkulturerbe erklärt worden. Nebst Hallstatt liegt auch die „Mozartstadt“ Salzburg und Bad Ischl bekannt durch die Verlobung von Kaiser Franz Joseph und Kaiserin „Sisi“ Elisabeth in dieser Region.

Wir starten am Samstag an der Raststätte Kempthal und durchfahren zunächst das Lechtal mit dem Hochtannbergpass (1676m), bevor wir das Hahntennjoch (1884m) nehmen um das Tal zu wechseln. Um nicht die Autobahn nehmen zu müssen fahren wir hoch zum Hochtal Kühtai (2017m). Anschliessend nehmen wir die Autobahn bis zum Wilden Kaiser um in Söll zu übernachten.

Der Sonntag zeigt für uns eine nur 140 km kurze Etappe. Wir fahren via Pass Strub (704m), Kniepass (558m), Steinpass (615m) und Schwarzbachwachtlsattel (868m) Richtung Berchtesgaden. Es geht hoch zum Obersalzberg und dem dortigen Museum und dem Kehlsteinhaus. Der Obersalzberg, seit 1923 Hitlers Feriendomizil, wurde nach 1933 zum zweiten Regierungssitz neben Berlin ausgebaut. Wir fahren mit dem öffentlichen Spezialbus, der im Vergleich zu den herkömmlichen Linienbussen mehr Leistung, ein kürzer übersetztes Getriebe sowie stärkere Bremsen hat, über die eindrucksvolle Kehlsteinstraße hoch zum Kehlstein und den Zugang zum Kehlsteinhaus bekannt auch als Eagle's Nest. Von hier führt ein schmaler Tunnel 124 Meter waagrecht in den Berg hinein. Vor dort aus gelangen wir mit einem mit Messing verkleideten Aufzug über ebenfalls 124 Meter (dieses Mal allerdings in der Senkrechten) ins Innere des Kehlsteinhauses, das aus der Nationalsozialistischen Zeit Bedeutung hat. Wenn auch keine Entscheidung Hitlers auf dem Kehlstein fiel, so steht das Haus doch für den Wahn seines Regimes, steht es für "seine Welt" am Obersalzberg, wo Pläne für Krieg und Massenmord geschmiedet wurden. Das Kehlsteinhaus war einst Geschenk der Partei, die sich willenlos jenem Mann unterwarf, der die Welt ins Unglück stürzen sollte. Scheinbar trotzig erhebt sich das Gebäude über der schroffen Steilwand - auch eine Straße in völlig unwegsamem Gelände hatte man dem Berg mit Gewalt abgerungen. Nach der Führung und dem Mittagessen fahren wir wieder den Berg herunter und besuchen das Museum Obersalzberg. Im Unterschied zu vergleichbaren Einrichtungen (KZ-Gedenkstätten, Holocaust-Museen, NS-Dokumentationszentren) und temporären NS-Ausstellungen beschränkt sich die Dokumentation daher nicht auf die Ortsgeschichte und auf Ausschnitte der historischen Wirklichkeit, sondern verbindet die Geschichte des Obersalzbergs mit einer Darstellung der zentralen Erscheinungsformen der nationalsozialistischen Diktatur. Anschliessend nehmen wir noch die Roßfeld-Ringstrasse (1540m) unter die Räder, die höchstgelegene Panoramastraße Deutschlands, die unmittelbar in die einmalige, hochalpine Berg-



welt des Berchtesgadener Landes führt. Unsere Tagesroute endet in St. Gilgen am Wolfgangsee, wo wir für 4 Nächte Quartier beziehen.

Am Montag fahren wir ins benachbarte Salzburg und sehen uns die Stadt an, ein Stopp im historischen Café Tomaselli ist ein Muss. Es ist das älteste noch betriebene Kaffeehaus in Österreich. Seine Geschichte reicht bis ins Jahr 1700 zurück. Ferner planen wir einen Besuch der Stiegl-Brauerei und dem Schloss Mirabell, das als ein Liebesgeschenk des Fürsterzbischof Wolf Dietrich von Raitenau für seine Salome Alt errichtet wurde. Im Jahr 1606 wurde das Schloss Altenau erbaut und nach dem Tode Wolf Dietrichs wurde das Schloss von seinem Nachfolger Markus Sitticus von Hohenems in "Mirabell" umbenannt. Am Abend wollen wir ein Rittermahl auf der Festung Hohensalzburg, dazu gehören auch entsprechende Ritterspiele.

Am Dienstag führt uns der Weg in Richtung Flughafen Salzburg zum dort gelegenen Red Bull Hangar 7. Es ist ein multifunktionelles Gebäude, das eine Sammlung historischer Flugzeuge, Helikopter und Formel-1-Rennwagen beherbergt. Nach einer Besichtigungsrunde werden wir im dortigen Restaurant Ikarus unseren Mittagslunch einnehmen. Die Besonderheit in diesem Gourmettempel ist das Gastkochsystem, d.h. jeden Monat wirkt dort ein anderer Spitzenkoch egal von welchem Kontinent. Das Ikarus steht unter dem Patronat des Jahrhundertkoch Eckart Witzigmann. In 2014 haben internationale Spitzenköche, wie Alexandre Gauthier, Hans Neuner, Matthew Lightner oder Rodolfo Guzmán im Ikarus gekocht. Von dort aus fahren wir weiter zum Schloss Hellbrunn. Schloss Hellbrunn ist ein im frühen 17. Jahrhundert angelegtes, manieristisches Lustschloss mit bekannten Wasserspielen. Die weltweit am besten erhaltenen Wasserspiele der Spätrenaissance mit zahlreichen Wasserscherzen und verschiedenen beweglichen Figuren sowie zahlreichen skulpturengeschmückten Grotten sind hier zu bewundern. Hier wird eine Führung durch Schloss, Garten und Wasserspiele durchgeführt.

Am Mittwoch unternehmen wir eine Rundfahrt durch das Salzkammergut mit Wolfgangsee, Mondsee, Attersee und Traunsee, Wir besichtigen die Salzwelten Hallstatt, d.h. Glück Auf in den Salzwelten Hallstatt! Auf den Spuren des "Mannes im Salz" im ältesten Salzbergwerk der Welt! Mit der Panoramabahn geht es hinauf auf den Berg, der geheimen Anziehungskraft dieser mystischen Gegend auf der Spur. Gegen Mittag erreichen wir Bad Ischl, das von 1849 bis 1914 die Sommerresidenz Kaiser Franz Josephs I war. 1853 verlobte sich Franz Joseph im Seeauerhaus, dem heutigen Museum der Stadt Bad Ischl, mit Elisabeth (Sisi). Im k.u.k. Hofwirt zu Ischl nehmen wir unser Mittagessen ein. Anschliessend begeben wir uns auf Sisis Spuren und besichtigen die Kaiservilla mit den im Original bewahrten Gemächern, in denen Kaiserin „Sisi“ Elisabeth die Sommermonate verbrachte und wo Kaiser Franz Joseph regierte und schließlich 1914 mit der Kriegserklärung an Serbien den 1. Weltkrieg auslöste und seine Beweggründe im Manifest „An meine Völker“ darlegte.

Am Donnerstag ist wieder ein richtiger Fahrtag, der Koppenpass (690m) und der Stoderzinken (2048m) liegt auf dem Weg nach Kärnten wie auch die Nockalmstrasse (2020m); die fast 35 Kilometer lange Nockalmstraße erschließt in zahlreichen sanften Kehren ein Gebiet von besonderem landschaftlichen Reiz. Übernachtungsquartier beziehen wie in Seeboden am Millstätter See.

Am Freitag wird es hochalpin die Großglockner-Hochalpenstrasse (2571m) mit der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe (2369m) und auch der Gerlospass (1628m) wird unter die Räder genommen auf dem Weg nach Innsbruck, wo wir unweit des Goldenen Dacherls übernachten. Es ist noch Zeit für einen Rundgang durch die Innenstadt von Innsbruck.

Am Samstag nehmen wir wieder das Kühtai (2017m), die Piller Höhe (1558m) und den Arlbergpass (1793m) auf dem Rückweg zur Raststätte Kempthal. Die Tour ist wieder für 8 Fahrzeuge.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2015/cobra-austria/index.php>



Sardinien, 29. August – 06. September 2015 (Markenfrei)

News zur Tour: Hier gab es noch ein paar Änderungen, nun sind wir mit insgesamt 16 Teams ausgebucht. Die Hotelkapazitäten in beiden Hotels auf Sardinien sind ausgeschöpft. Sowohl die Hotelzimmer auf dem Festland als auf Sardinien sind gebucht. Ebenso konnten jetzt die Fahrtickets gebucht werden. Anouck vom Restaurant La Ferme in La Clusaz hat unsere Reservierung für ein Raclette nach Savoyer Art (wie Frankreich 2014) bestätigt. Auch bei der Sella & Mosca sind wir angemeldet für eine Besichtigung und Degustation mit Snacks, dafür lassen wir dann das Mittagessen weg und sparen etwas Zeit an diesem Tag. Die Routen für Donnerstag und Freitag wurden etwas kürzer gefasst. Am Freitag könnte man statt einer Tour zur Costa Verde auch einen Ruhetag einlegen. Auf jeden Fall werde ich an diesem Tag keinen Mittagsstopp reservieren. Wir lassen uns vom Hotel ein Lunchpaket zusammenstellen und essen dies am Strand. An unserem Ankunftstag auf Sardinien werden wir uns mittags im Ristorante S'andira mit einem Fischmenu verwöhnen lassen.

Weitere Vorreservierungen werden dann erst im Frühjahr unternommen, da die Restaurants jetzt noch nicht reagieren

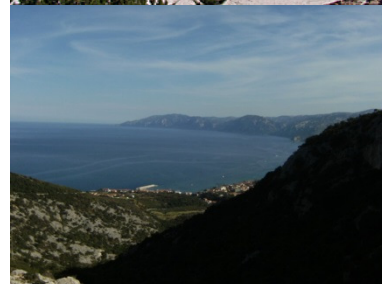
Tourbeschreibung: Markenfreie Tour – Die Tour ist nach der klassischen Ferienzeit geplant vom 29. August – 06. September 2015. Die Tour ist mit 15 Fahrzeugen (2 x AC Cobra, Audi A4 Cabrio, BMW Z4, Ferrari F360 Spider, Ferrari F348, Ferrari F355, Ferrari 430 Scuderia, Maserati Spyder, Mercedes SLK 55 AMG, Mercedes SL63 AMG und 5 x Porsche Boxster S) ausgebucht. Wir werden Tour mit gesamt ca. 5'570 Pferdestärken in Angriff nehmen und in den 8 Tagen ca. 2'430 km, 23 Pässe und 30'550 Höhenmeter im Anstieg überwinden.

Die Tour ist als 8-Tagereise geplant mit 2 etwas anstrengenderen Tagen, die uns entlang der Route des Grand Alpes zum Fährhafen Genua führt. Auf Sardinien sind dann kürzere "Genusstouren" auch mit dem ein oder anderen Stopp zum Fotografieren oder zum Sightseeing geplant, auch ist Zeit, die Badebekleidung mal dem Zweck entsprechend zu nutzen.

Ein Teil der Gruppe startet an einem Samstag an der Raststätte Gunzgen, der Rest der Gruppe nimmt es gemütlicher am ersten Tourtag und reist am Vorabend schon nach Abondance in Savoyen an und startet von dort. Auf der Autobahn machen wir zunächst Strecke bis Monthey Nähe des Genfersees, wo wir dann die Autobahn verlassen und via dem Morningpass Savoyen durchqueren. Bekannte Pässe wie der Col de la Colombière (1618m), der Col de Mérailliet (1605m), und der Cormet de Roselend (1968m) sind auf dem Programm. Mittagessen gehen wir wie in 2014 wieder ins La ferme und lassen uns mit einem Raclette nach Savoyer Art verwöhnen. Am späteren Nachmittag geht es das erste Mal am Col du Iseran (2770m) über die 2000 m-Grenze. Der Tag endet in Valloire am Fusse des Galibiers. Wer dann noch nicht genug vom Fahren hat, kann dann gerne noch in den Abendstunden den Col de Galibier (2556m) nehmen, der dann am nächsten Tag auf dem Plan steht.

Am Sonntagmorgen starten wir zu unserem Etappenziel Fährhafen Genua, in dem wir bis 19 Uhr eintreffen müssen. Es geht weiter Route des Grand Alpes entlang mit einigen fahrerischen Highlights dem Col de Galibier (2556m), Col d'Izoard (2360 m), Col de Vars (2109m), Col de la Bonette (2715m) und dem Col de Turini (1607m). Insgesamt 13 Pässe sind auf dem Plan, immer mit Blick auf die Abfahrt der Fähre um 21 Uhr in Genua. Übernachten werden wir in der Kabine auf der Fähre, die uns dann am Montagmorgen gegen 8 Uhr in Olbia auf Sardinien entlädt.

Wir fahren von Olbia Richtung Norden, werden dann an der Costa Smeralda den ein oder anderen Stopp machen und uns Orte wie z.B. Porto Cervo oder Baia Sardinia kurz ansehen. Anschliessend erklimmen wir kurz den Capo d'Orso, das sind Granitblöcke wie auch der Bärenfelsen. Von dort aus fahren wir weiter der Nordküste entlang und legen bevor wir nach Capo Testa an der Nord-West-Küste kommen unseren Mittagsstopp im Ristorante S'andira ein und lassen uns dort mit einem Fischmenu verwöhnen. Anschliessend fahren



weiter an der Westküste entlang Richtung Süden mit Stopps in Capo Testa, Costa Paradiso und Isola Rossa. Kurz vor Castelsardo machen wir noch einen Fotostopp am Elefantenfels (Roccia dell'elefante). Wir fahren wieder der Küste entlang Richtung Westen und umrunden Porto Torres und fahren die Halbinsel von Stintino vor, die für Ihre Strände bekannt ist und machen dort Quartier. Für ein Bad im Pool ist allemal noch Zeit, bevor wir im Hotel Abendessen.

Am Dienstag ist ein Ruhetag geplant, jetzt können wir den Pool geniessen oder mit dem Busshuttle zum Bilderbuchstrand La Pelosa fahren. Abendessen werden wir wahrscheinlich im Agriturismo Depalmas.

Am Mittwoch fahren wir vor zum Capo del Falcone von wo wir den Blick über die kleine Isola dell'Asinara mit den stark zerklüfteten Felsen schweifen lassen können. Von nun an geht es weiter entlang der grandiosen Küstenstrasse Richtung Süden, und durchqueren die La Nurra-Berge. Wir zweigen zweimal von der Küstenstrasse ab. Zum einen nach Poto Ferro, zum anderen fahren wir vor zum Capo Caccia. Das fast zweihundert Meter steil ins Meer abfallende und etwa siebentausend Meter lange Kap liegt nur wenige Kilometer nordwestlich von Alghero entfernt. Die Grotta di Nettuno 654 Stufen hinunter zur Grotta di Nettuno nehmen wir nicht auf uns. Vor Alghero zweigen wir ins Landesinnere ab und besichtigen das berühmteste Weingut Sardinienens Sella&Mosca. Zielort des Tages ist Santa Caterina di Pittinuri. An diesem Ort bleiben wir zwei Nächte, vor dem Abendessen ist wieder genug Zeit zur Erfrischung im Pool oder Meer.

Am Donnerstag ist eine Ausfahrt von nur ca. 130 km geplant. Vor dem Start nehmen wir aber vor dem Turm mit unseren Fahrzeugen Ausstellung für ein Gruppenfoto. Wir starten Richtung Nordwesten und fahren hoch nach Cuglieri und geniessen auf dieser Strecke die Aussicht. Es geht sehr kurvig weiter nach Santu Lussurgiu und weiter nach Bonarcado wo wir den Riu sos Molinos überqueren. Wir fahren weiter Richtung Süden und legen in Cabras unseren Mittagsstopp ein. Anschliessend durchqueren wir die Steppe der Sinis-Halbinsel und legen am Strand Is Arutas einen Badestopp ein und drehen auf dem Rückweg noch eine kurze Runde am Capo Manu. Am Abend ist geplant ein mehrgängiges Menu in einem Agriturismo – hier kocht Mama - einzunehmen.

Am Freitag können wir entweder einen Ruhetag einlegen oder eine Runde zur Costa Verde und einem kurzen Badestopp drehen.

Der Samstag ist leider unser letzter Tag auf Sardinien, wir durchqueren wir Sardinien von West nach Ost auf teilweise kleinen Kammstrassen durch Naturschutzgebiete, nehmen die Abfahrt nach Cala Gonone mit dem grandiosen Ausblick (siehe Titelbild Reiseplanung). Weiter geht es grösstenteils entlang der wunderschönen Ostküste mit einem Stopp in Capo Comino zu einem Badeaufenthalt, bevor wir gegen Abend auf die Fähre fahren, die uns über Nacht wieder zurück nach Genua bringt.

Am Sonntagmorgen verlassen wir die Fähre und nehmen die Autobahn Richtung Norden, wir verlassen Sie aber um den St. Gotthardpass (2108m) und die Tremola noch auf dem Heimweg zu nehmen. Im Kanton Uri werden wir noch einen Mittagsstopp in einer Institution einlegen dem Restaurant Pouletburg für ein Poulet im Chörbli. Ziel ist dann wieder Nähe Zürich.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2015/sardinien/index.php>



SELLA & MOSCA

CASA FONDATA NEL 1899



Skiweekend Zermatt, 10.-13. Dezember 2015

Tourbeschreibung: Die Saison 2015 beschliessen wir wieder mit einem Skiweekend, diesmal auch wieder in Zermatt.

Nachdem wir in 2014 so gut bewirtet worden sind von der neuen jungen Führung im Alpenhof haben wir dort gleich wieder 5 Zimmer vorreserviert.

Wie schon die Jahre zuvor drei entspannte Tage zum Skifahren. Wir treffen uns zum Abendessen in Zermatt. Das genaue Programm wird noch erarbeitet und zum späteren Zeitpunkt fixiert.

Es stehen nur 5 Zimmer) zur Verfügung. Das Spezialangebot für 930 CHF für die 3 Nächte im Doppelzimmer mit Geniesserhalbpension und Nutzung der Wellnesseinrichtungen ist limitiert bis zum 13.02.15; also schnellstens anmelden. Die Teilnehmer 2014 haben Vorbuchungsrecht.

Anmeldeschluss ist der 13. Februar 2015. Einschreibungsfrist läuft!

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2015/ski-zermatt/index.php>



Ausblick Touren 2016

Da die Touren langfristig geplant werden müssen auch wegen den Hotels laufen die Planungen für 2016. Das betrifft sowohl den geschlossenen Teilnehmerkreis unserer Cobra-Reisegruppe als auch die markenfreien Touren.

Weitere Touren für 2016 können erst nach meiner abgeschlossenen Ferienplanung und auch wenn klar ist, ob genug Zeitfenster frei sind um die Touren zu planen und zu organisieren.

Cobra Touren 2016

Bei den Cobra-Touren liegt derzeit eine Variante vor, die eventuell als Top-Car-Tour in Verbindung mit dem Cobra Owner's Club Switzerland organisiert wird. Die Entscheidung hierzu wird bis zum März 2015 getroffen werden. Als Alternative spukt mir noch etwas in Italien im Kopf herum, was Ihr noch nachfolgend kurz umrissen findet.

Vercours / Französische Alpen, 30. Juni - 3. Juli 2016 (eventuell in Verbindung mit dem Cobra Owner's Club Switzerland)

Tourbeschreibung: 2016 organisiere ich eventuell für den Cobra Owner's Club Switzerland eine Tour in eine für unsere Mitglieder neue Region, das Vercours in Verbindung mit den französischen Alpen. Die Tour ist als 4-Tagestour ausgeschrieben und mit ca. 1'320 km, 35 Pässe und 23'460 Höhenmeter im Anstieg auch wieder ein Challenge für unsere Cobras.

Wir starten am Donnerstag an der Raststätte Gunzgen und durchqueren, wie gewohnt, Savoyen mit unter anderem dem gut zu fahrenden Col du Corbier (1237m), der neben schöner Landschaft auch eine interessante Streckenführung mit etlichen Kehren bietet, dem Col de l'Encrenaz (1433m) und Col de la Colombière (1618m), die zur Route des Grandes Alpes gehören. In der Nähe des Col de la Croix-Fry (1467m) machen wir unsere Übernachtung.

Am Freitag geht es Richtung Annecy. Von Annecy geht es weiter via Col de Leschaux (898m) und Col de Plainpalais (1174m), der 14 Kehren auf beide Rampen verteilt aufweist. Wir fahren weiter auf der eindrucksvollen Chartreuse-Pässestraße via Granierpass (1164m), Col du Cucheron (1140m) Richtung Grenoble und fahren hoch nach Villard de Lans von dort aus geht es in unsere Vercoursrunde. Wir beginnen mit der Schlucht Georges de Bourne. Wir sind auf der Drôme-Pässestraße gehen über den Col de Prancel (1100m) und den Col de la Chau (1337m). Wir treffen auf enge, kurvenreiche und zum Teil direkt aus der Felswand herausgesprengte Sträßchen wie die Route de Combe Laval (1313m) oder den Col de la Machine (1011m). Wir ziehen dort eine Schleife und halten uns Richtung Norden zum Übernachtungsort Ponten-Royans.

Am Samstag beginnen wir mit einem landschaftlichen Highlight, die Schlucht Gorges du Nan und nehmen das durch die Schlucht führende sehr enge kurvenreiche und zum Teildirekt aus der Felswand herausgesprengte Sträßchen. Wir fahren auch noch einmal die Vortags gefahrene Schlucht Gorges de la Bourne in Gegenrichtung und halten uns dann Richtung Alpe d'Huez zu den nun höher werdenden Pässen. Wir fahren die landschaftlich sehr reizvolle Strecke über den Col du Glandon (1924m) und zweigen etwas westlich der Scheitelhöhe zum Col de la Croix de Fer (2068m) und dem Col du Mollard (1638m) ab. Hier genießen wir in einer herrlichen Alpinlandschaft den phantastischen Rundumblick. Wir fahren hinunter ins Arctal und gönnen uns noch ein besonderes Kurvenspässchen mit dem nahe gelegenen Col de Chaussy. Wir verlassen in bei Pontamafrey-Montpascal das Arctal wieder t und kommen schon nach wenigen Metern zu dem spektakulären Anstieg des Montvernier-Serpentinensträßchens hoch zum Col de Chaussy. 18 Kehren auf 4 km werden unsere Bremsen und Gummis etwas fordern. In Montvernier biegen wir rechts ab nach Hermillon und fahren nicht bis zur Scheitelhöhe des Col de Chaussy. Nun richten wir uns Richtung Osten und durchqueren Mo-



dane um zu einem weiteren Highlight des Tages zu kommen den Col de la Iseran (2764m), den wir wieder am späten Nachmittag nehmen um dann in Val d'Isere zu übernachten.

Am Sonntag geht es von Val d'Isere via dem Cormet de Roselend (1968m) und Col de Mérailet (1605m) und vorbei am malerisch gelegenen Lac de Roselend vorbei Richtung Beaufort. Unseren Mittagsstopp legen wir in Hauteluc ein und genießen die Küche im Restaurant La Ferme du Chozal. Anne-Christine und Ihr Team werden uns wieder ein Menu des Alpes kreieren. Via dem Col des Saisies (1633 m), Col des Montets (1461m) und Col de la Forclaz (1527m) geht es dann zurück zum Ausgangspunkt Gunzgen.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2015/cobra-austria/index.php>



Chinque Terre / Massa-Carrara / Apennin, 18.-25. Juni 2016

Tourbeschreibung: Eine Alternative wäre eine Tour, die mir schon länger durch den Kopf geht, die aber noch nicht ausgearbeitet ist und die ich hier kurz umschreiben will.

Dauer der Tour wären 8 Tage. Startpunkt der Tour wäre die Raststätte Heidliland. Wir würden via Flüelapass (2383m, Berninapass (2328m), Aprica-Pass (1175m), Passo di Croce Domini (1892m), Coletto di Gardino (1938m) und Goletto Gavert (1938m) zum Lago d'Iseo fahren am ersten Tourtag und dort übernachten.

Am zweiten Tag würden wir am Ostufer des Gardasees vorbei das südliche Veneto in Richtung Sant'agata Bolognese fahren um das Lamborghini Museum zu besuchen. Anschliessend uns dann in der Exklusivität der Fahrzeuge noch steigern und in San Cesario sul Panaro die heiligen Hallen von Paganini noch zu besichtigen und in der Nähe dann Quartier machen.

Am dritten Tourtag würden wir den Apennin durchqueren, dabei wäre auch der bekannte Abetone (1388m) mit auf dem Programm um zu unserem Quartier am Tyrrhenische Meer eventuell in der Chinque Terre oder in der Region Marina di Massa für 4 Nächte Quartier zu machen.

In diesen Tagen würden wir eine Runde an der Chinque Terre drehen und die Orte Vernazza und Corniglia besuchen. Ebenfalls wäre eine Runde im Apennin Pflicht mit dem Passi di Lagastrello (1200m), Passo di Cerreto (1261m), Passo die Pradarena (1572m) und Passo del Radici (1529m). Zusätzlich würden wir auf der Runde noch die Grotta del Vento und die Ponte della Maddalena auch bekannt als Ponte del Diavolo besuchen.

Die nahe gelegenen Städte Pisa mit dem bekannten Schiefen Turm und das durch den Seidenhandel zu Reichtum gekommene Lucca wären für einen Rundgang vorgesehen. Eine Jeep-tour zu den nahegelegenen Carrara-Marmor-Steinbrüchen wäre auch noch ein Thema.

Der Rückweg gestaltet sich dann wieder via Gardasee und Bernina.



Markenfreie Touren 2016

Bei den markenfreien Touren ist die Entscheidung getroffen worden, welche der drei in der Vergangenheit vorgestellten Touren gefahren wird:

Französische Alpen / Camargue, 2.-10. September 2016

News zur Tour: Das Zimmerkontingent in Hotels in Pont-en-Royans, Séguret, Port Camargue und Valberg ist bereits vorgebucht, damit der Trip auch wie geplant durchgeführt werden kann. Im Vercors und auch an der Cote d'Azur ist es immer schwierig ein so grosses Kontingent auch für nur wenige Nächte gebucht zu bekommen, das geht letztendlich nur mit grosser Vorlaufzeit.

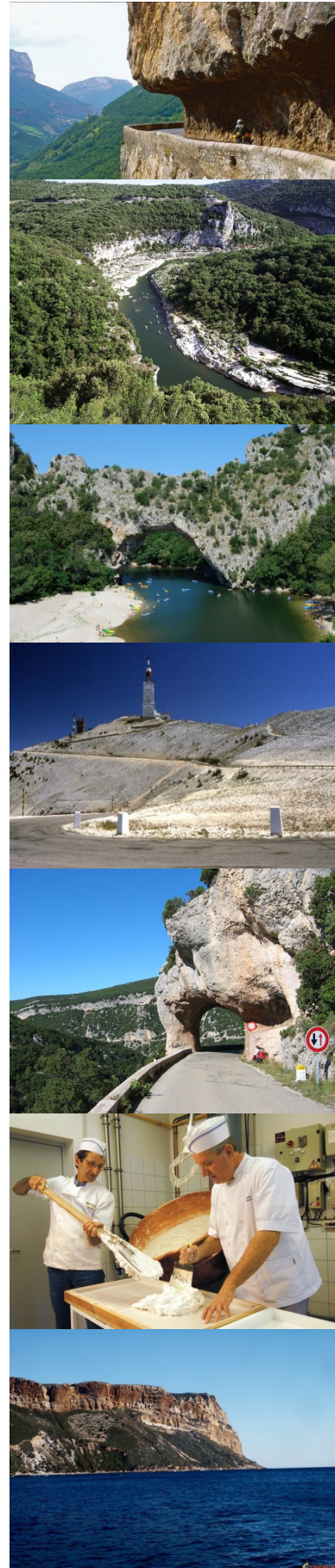
Tourbeschreibung: Auch 2016 wird es eine markenfreie Tour in die Französischen Alpen geben, die als eine 8-Tagestour ausgeschrieben und mit ca. 2'260 km, 57 Pässe und 32'480 Höhenmeter im Anstieg auch wieder ein Challenge ist.

Als neue Regionen fahren wir in die Vaucluse und die Camargue, das Schwemmland des Rhone-Deltas an der Cote d'Azur, bekannt für seine Salinen, die weissen Pferde und die Flamingos.

Um die Reise weniger stressig zu gestalten machen wir eine Abendanreise am Freitag nach Chatel in Savoyen. Wir durchqueren am Samstag wie gewohnt, Savoyen mit unter anderem dem gut zu fahrenden Col du Corbier (1237m), der neben schöner Landschaft auch eine interessante Streckenführung mit etlichen Kehren bietet, dem Col de l'Encrenaz (1433m) und Col de la Colombière (1618m), die zur Route des Grandes Alpes gehören, um Annecy zu erreichen. Die Route verläuft zunächst identisch mit der Frankreichtour 2014. Von Annecy geht es weiter via Col de Leschaux (898m) und Col de Plainpalais (1174m), der 14 Kehren auf beide Rampen verteilt aufweist. Wir fahren weiter auf der eindrucksvollen Chartreuse-Pässestrasse via Granierpass (1164m), Col du Cucheron (1140m) nach Grenoble und dann hoch nach Villard-de-Lans. Die Schlucht Gorges de la Bourne ist das letzte Highlight des Tages zum Etappenziel Pont-en-Royans. Vor dem Abendessen unternehmen wir noch einen Rundgang durch das Wassermuseum.

Am nächsten Tag drehen wir eine Runde im Vercors. Wir beginnen mit der Schlucht Gorges du Nan und nehmen das durch die Schlucht führende enge, kurvenreiche und zum Teildirekt aus der Felswand herausgesprengte Sträßchen. Weiter geht es unter anderem über die und den Pässen Col de la Machine (1011m), Col de la Portete (1175m), Route de Combe Laval (1313m) mit in den Fels gehauenen Strassen mit atemberaubender Streckenführung. Wir sind auf der Drôme-Pässestrasse und nehmen den Col de la Chau (1337m). Wir fahren weiter Richtung Südwesten mit dem Col de Rousset mit seiner kehrenreichen Südrampe und in Richtung Montélimar. Wir übernachten in Séguret. Dort will ich versuchen uns auf einem Weingut unterzubringen, die 20 Zimmer haben. Eine Weinprobe vor dem Abendessen wäre dann im Programm.

Am Montag überqueren wir den aus der Tour-de-France bekannten Mont Ventoux (1841m). Der eindrucksvolle, weit nach Westen vorgeschobene Mont Ventoux ist wegen seiner exponierten Lage und der eigenartigen, durch die fast weissen Kalkstein-Geröllhänge geprägten Landschaft ein beliebtes Ziel nicht nur für Motorradfahrer. Vom Gipfel aus sind nicht nur das Mittelmeer und die Gipfel der Alpen zu sehen - bei sehr klarer Sicht reicht der Blick bis zu den höchsten Gipfeln der Pyrenäen. Anschliessend durchfahren wir die bis zu 400 Meter tiefe Schlucht Georges de la Nesque. Wir sind jetzt in der Vaucluse. Wir fahren kurz von unserer eigentlichen Route und gönnen uns in Saint-Didier einen Blick hinter die Kulissen einer Spezialität der Provence dem Nougat bei Nougat Silvain mit einer 1-stündigen Führung. Wir halten uns Richtung Westen und erreichen Avignon ein UNESCO-Weltkulturerbe. Wir fahren in der Stadt der Rhone entlang und blicken auf die Überreste der berühmten steinernen Brücke von Avignon, der Pont Saint-Bénézet. Einige km nach Überquerung der Rho-



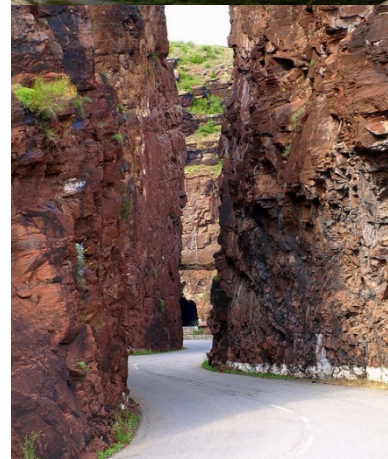
ne erreichen wir ein weitere Weltkulturerbe einen römischen Aquädukt den Pont du Gard. Von dort aus geht es in Richtung Süden und wir erreichen in Saint-Gilles das Gebiet der Camargue, das Schwemmland des Rhone-Deltas bekannt durch das überall frei herumstehende, halb wilde und mit weißem Fell ausgestattete Camargue-Pferd, die schwarzen Stiere und die Flamingos. Wir fahren vorbei an Aigues-Mortes, das wir an einem der Folgetage besichtigen werden, und enden dann an unserem Zielort Port Camargue, wo wir 3 Übernachtungen im Thalasso Hotel&Spa durchführen. Hier erwartet uns ein Hotel in Strandlage und unmittelbarer Nähe zum Yachthafen.

Am Dienstag legen wir einen Ruhetag ein und genießen Pool und Strand. Das Hotel verfügt über einen grossen SPA-Bereich, wer gerne Anwendungen buchen möchte müsste dies allerdings schon vor Abreise tun um Terminkonflikte zu vermeiden. Am Abend werden wir in der näheren Umgebung unser Abendessen einnehmen.

Am Mittwoch drehen wir eine Runde durch die Camargue und sehen uns das Naturschutzgebiet und auch die Salinen an. Am Ende unserer Runde wartet die Besichtigung des historischen Stadtzentrums von Aigues-Mortes.

Am Donnerstag queren wir zunächst die Camargue bis nach Arles. Hier geht es dann zunächst auf der Schnellstrasse, dann auf der Autobahn Richtung Osten bis Aix-en-Provence. Von dort aus weiter Richtung Nord-Ost. Wir verlassen die Autobahn und fahren zunächst den Verdun entlang um dann später das Gebiet der Verdun-Schlucht, Westeuropas größte und eindrucksvollste Schlucht, zu erreichen. Wir fahren das Westufer des Lac de Sainte-Croix entlang dem Stausee mit dem grünlich-blauen Wasser, in den sich der Verdon ergießt, bis nach Aiguines. Wir nehmen den Col d'Illoire und kommen zum Cirque de Vaumale, der den höchsten Punkt der aussichtsreichen, "Corniche Sublime" genannten Straße, die an der Südseite der Schlucht entlang führt, bildet. Auf 21 Kilometern wird hier der Lauf des Verdon von senkrecht abfallenden, bis zu 800 m hohen Felswänden eingeschlossen. An einigen Stellen verengt sich dabei die Schlucht bis auf wenige zehn Meter. An einigen Aussichtspunkten können wir einen Blick in die Tiefe werfen. Hier öffnet sich der Blick zum Ausgang der Schlucht. Nun erreicht man die beeindruckenden Felsterrassen der Balcons de la Mescla, die den Fluss überragen. Die Höhenstraße Route de la Corniche Sublime endet in Comps-sur-Artuby, einst im Besitz der Tempelritter und später des Johanniterordens. Das Dorf drängt sich an den Fuß eines Felsens, auf dem sich die Eglise St-André (13. Jh.) erhebt. Bei La Martre kreuzen wir die Route Napoleon und kommen in eine Gegend wo Genussfahren angesagt ist. Von "Le Mas" bis "Sigale" - eine einzige Kurvenfolge. Dazwischen die "Clue d'Aigun" die auf einer hohen Brücke, von zwei Naturtunneln flankiert, überquert wird. Am Ende der D10 thront hoch oben auf einer Felsnase "Sigale" mit seinem schon von weitem sichtbaren Uhrturm. Unser Weg führt weiter Richtung Norden über den Col des Toutes Aures (1124m) zur Schlucht Gorges de Daluis mit ihrem braunroten Gestein. Zwischen Daluis und Guillaumes bildet das Tal der Var einen tief eingeschnittenen Canyon. Die Straße verläuft dabei hoch über dem Grund der Schlucht am Rand der fast senkrecht abfallenden Wände, gibt aber nur an wenigen Stellen den Blick bis auf den Boden der Schlucht frei. An einigen Stellen wurde die Fahrbahn so geteilt, dass die N-S-Richtung im Tunnel verläuft, während die Gegenrichtung am Rand der Schlucht entlang führt. Die Pont de la Mariée, eine die Schlucht überspannende Bogenbrücke, die auch das nördliche Ende der eindrucksvollen Strecke markiert, ist bekannt bei Bungeespringern. Der gut asphaltierte Col de Valberg (1669m) führt uns zum Etappenziel Valberg.

Am Freitag nehmen wir den Col de Ste-Anne (1551m) und den teilweise sehr schmalen Col de la Couillole (1678m) vorbei an dem in den Felsen errichteten Bergdorf Rubion. Wir münden nun in die Route des Grandes Alpes, die wir nun Richtung Norden nehmen. Ein Highlight der Tour ist dann wieder der sehr gut asphaltierte Col de la Bonette (2715m). An der

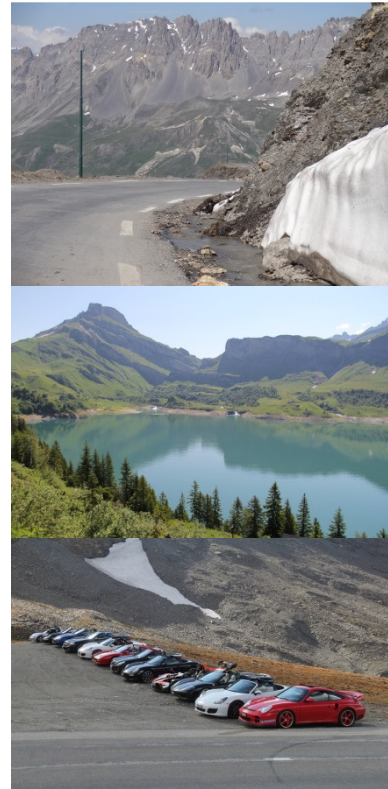


Schleife Cime de la Bonette (2802m) machen wir einen Fotostopp am Gedenkstein und geniessen von hier aus den atemberaubenden Blick über die Alpen. Weiter geht es unter anderem über den Col de Raspaillon (2514m) und den gut ausgebauten Col de Vars (2109m). Am Col d'Izoard (2360m) finden wir eine beeindruckende Verwitterungslandschaft mit riesigen Geröllhalden, aus denen einzelne Felsnadeln ragen. Nach Briancon geht es über den Col du Lautaret (2058m) mit seinen langgezogenen Kurven dann hinauf zum Col du Galibier (2642m). Den Schluss der Tagesetappe bildet der Col de la Iseran (2764m).

Am Samstag geht es von Tignes via dem Cormet de Roselend (1968m) und Col de Méraillat (1605m) und vorbei am malerisch gelegenen Lac de Roselend vorbei Richtung Beaufort. Weiter geht es via dem Col des Saïses (1633 m), Col des Montets (1461m) und Col de la Forclaz (1527m) zurück zum Ausgangspunkt der Raststätte Gunzgen.

Es stehen 12 Startplätze zur Verfügung. Teilnehmer der Frankreichtour 2014 und Sardinientour 2015 haben bei der Buchung Vorrang und können sich vom 22.12.14 bis zum 28.02.15 einschreiben. Anschliessend werden die Restplätze vergeben auch an die, die sich bis dahin eingeschrieben haben und das Kriterium „Buchung Vorrang“ nicht gilt (Anmeldeschluss 30.04.15). Sollten sich mehr als 12 Interessenten finden (max. 16 Teams) müsste bei Val d'Isere oder Tignes ein anderes Hotel gefunden werden, da das vorgesehene nur 12 Zimmer hat, allerdings schliesst in dieser Region zum 31. August immer die Saison.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2016/franzoesische-alpen/index.php>



Viele Grüsse

Thomas

Impressum:

Thomas Dibke
Im Grod 1
CH-6315 Oberägeri
Email: touren@sportwagen-tours.com
Web: www.sportwagen-tours.com

Zum Abbestellen des Newsletters bitte Mail an: touren@sportwagen-tours.com